



RÜCKKEHRER DES TAGES

Stephan Eberharter steht bei der Abfahrt in Bormio wieder auf den Skiern. 13



DIEBSTAHL DES TAGES

SEHV-Präsident Werner Kohler steckte eine Million Franken in die Tasche. 14



SIEG DES TAGES

Bastian Kaltenböck holt sich beim Weihnachtsspringen in St. Moritz den Sieg. 15



ENTSCHEID DES TAGES

Der FC Wil muss keine Punkte abgeben und kann in der Finalrunde der NLA spielen. 17

VOLKSBLATT | NEWS

Weltcup-Rennen abgesagt

SKI ALPIN: Die Weltcup-Rennen der Frauen in Berchtesgaden (De) vom 4. und 5. Januar (Riesenslalom und Slalom) mussten wegen zu hohen Temperaturen abgesagt werden. Die frühlinghafte Witterung mit mehr als zehn Plusgraden setzte der Kunstschneepiste zu stark zu. In Berchtesgaden hatte die Berner Oberländerin Marlies Oester vor knapp einem Jahr im Slalom ihren einzigen Weltcup-Sieg verbucht. Ob, wann und wo die Rennen nachgeholt werden, steht noch nicht fest.

Spitzenläuferinnen spenden

LEICHTATHLETIK: Die äthiopischen Spitzenläuferinnen Derartu Tulu (zweifache Olympiasiegerin über 10 000 m), Fatuma Roba (Marathon-Olympiasiegerin 1996), Gete Wami (zweifache Cross-Weltmeisterin) und Gezahegn Abera (aktuelle Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Marathon) unterstützen ihre notleidenden Landsleute mit insgesamt 20 000 Dollar.

Weltmeister verursacht Autounfall mit drei Todesopfern

BOXEN: Der namibische WBO-Box-Weltmeister Harry Simon (30) hat in der Nähe des Ferienortes Langstrand (Nam) einen Autounfall verursacht, bei dem drei belgische Touristen getötet wurden. Der Boxer brach sich ein Bein und einen Arm. Simon muss sich nun wegen Totschlags vor Gericht verantworten. Schon im April 2001 war Simon in einen Crash mit zwei Todesopfern verwickelt gewesen.

Cragnotti bestätigt Rücktritt

FUSSBALL - Sergio Cragnotti hat seinen Rücktritt als Präsident von Lazio Rom bestätigt. Cragnotti kann sich den Klub nicht mehr leisten, weil seine Firma Cirio Finanziaria in der Krise steckt. Der Meister von 2000 liegt auf dem 2. Platz, kann aber seit Monaten keine Löhne mehr zahlen.

Davoser Startsieg

76. Spengler Cup in Davos - Weibels Paraden und eine HCD-Torproduktion

DAVOS - Zum fünften Mal in Serie hat der HC Davos einen optimalen Einstieg ins Spengler-Cup-Turnier gewählt. Vor 7680 Zuschauern siegte der Titelhalter zum Auftakt der 76. Edition gegen Sparta Prag verdientermassen 2:0.

• Sven Schoch, Davos

Thierry Paterlini (19.) und Sandro Rizzi (35.), zwei Professionals vom Stammkader, entschieden mit ihren Treffern ein gewiss nicht sonderlich spektakuläres, vom spielerischen Gehalt besehen indes ansprechendes Startspiel. Gelingt es den Bündnern, in der heutigen Abendsession gegen den finnischen Vertreter Turku PS eine ähnlich solide Vorstellung zu bieten, zeigt ihr Kurs bereits frühzeitig wieder Richtung Final.

Weibel bester Spieler

Zum besten Spieler wählten die Juroren und mit ihnen das für Davoser Verhältnisse überraschend zaghafte

Publikum nicht etwa einen der beiden Torschützen, sondern Lars Weibel. Der Internationale war gleich mehrfach in den Fokus gerückt und löste seine Aufgabe durchwegs brillant. Weibel blockierte mindestens 26 teils schwierig zu haltende Schüsse.

Spartas Ärger über den Fehltritt hielt sich augenscheinlich in engen Grenzen. Von ein paar wenigen Provokationen gegen Ende hin abgesehen, hielten sich die Osteuropäer mit Gefühlsregungen und Körperchargen vornehm zurück. Die vielversprechendsten Möglichkeiten verpassten die Prager in der Startphase. In der 4. Minute war Patrik Martinec solo auf Weibel zugestürzt, sieben Minuten und zwei vorzügliche Davoser Chancen später, entwischte Spartas Oldie Richard Zemlicka in Unterzahl. Zemlickas Scheitern spiegelte die Verfassung des tschechischen Champions ziemlich exakt wider.

Team Canada mit Mühe

79 Sekunden vor Schluss liess der Kölner Torhüter Chris Rogles einen harmlosen Schuss von Jean-Yves Roy zum Entsetzen seines Trainers Hans Zach passieren. Alle Trümpfe hatte der deutsche Meister in seinen Händen gehalten, bis zur 38. Minute 4:1 geführt, ehe die Nordamerikaner das Tempo verschärften. Als treibende Kraft erwies sich dabei der neue SCB-Stürmer Yves Sarault, der die Tore zum 3:4 und 4:4 schoss.

Resultate

Davos, 76. Spengler Cup, gestern: Davos - Sparta Prag 2:0 (1:0, 1:0, 0:0). Team Canada - Kölner Haie 5:4 (1:2, 1:2, 3:0)

1. Davos	1	2:0	2
2. Team Canada	1	5:4	2
3. TPS Turku	-	-	-
4. Kölner Haie	1	4:5	0
5. Sparta Prag	1	0:2	0

Die weiteren Spiele. Heute: Kölner Haie - Sparta Prag (15.30 Uhr), Turku - Davos (20.45 Uhr), Samstag: Kölner Haie - Turku (15.30 Uhr), Sparta Prag - Team Canada (20.45 Uhr), Sonntag: Team Canada - Turku (15.30 Uhr), Davos - Kölner Haie (20.45 Uhr), Montag: Davos - Team Canada (15.30 Uhr), Turku - Sparta Prag (20.45 Uhr), Dienstag, Final: Erster - Zweiter (12.00 Uhr).



Der Davoser Thierry Paterlini feiert seinen Treffer zur 1:0-Führung.

Ende der Zwangspause

Stephan Eberharter kehrt schon in Bormio in den Weltcup zurück

ZILLERTAL - Stephan Eberharter wird bereits am Sonntag, nur zwei Wochen nach seinem Sturz in Val d'Isere, in der Abfahrt in Bormio sein Comeback im alpinen Ski-Weltcup geben.

Der 33-jährige Olympiasieger, der sich bei seinem Ausfall vor zehn Tagen im Riesentorlauf in Val d'Isere (Frankreich) eine Knochenprellung mit Bluterguss im Bereich des rechten Knies zugezogen hatte, verspürt beim Skifahren keinerlei Schmerzen mehr und entschied sich deshalb zum Comeback, das ursprünglich erst nach drei Wochen Pause hätte erfolgen sollen.

Bereits nach den ersten Schwüngen auf Riesentorlauf-Skiern am Heiligen Abend hatte sich Eberharter verfrühte Rückkehr auf die



Stephan Eberharter wird bereits am Sonntag bei der Abfahrt in Bormio sein Comeback geben.

Skipisten abgezeichnet. «Das war echt gewaltig. Ich habe nur hin und wieder ein kleines Ziehen gespürt, aber sonst überhaupt keine Schmerzen mehr gehabt. Es ist super gelaufen», berichtete der Weltcup-Gesamtsieger.

Knaus muss wieder zuschauen

Nach einem weiteren erfolgreichen Test einen Tag später, der erneut im Zillertal und unter sehr schwierigen Bedingungen (extrem harte Piste und schwieriger Kurs) erfolgte, stand das Comeback in Bormio nach Absprache mit Teamärztin Brigitte Auer, ÖSV-Alpinchef Hans Pum und Herren-Cheftrainer Toni Giger endgültig fest. Durch diese Wende muss Hans Knaus, der bisher den freien Abfahrtsplatz von Eberharter eingenommen hatte, in Italien zuschauen.

VOLKSBLATT | REKORD

HISTORISCHER RUN



FOOTBALL - Emmitt Smith hat die wichtigste Bestmarke der National Football League in seiner 193. NFL-Partie im heimischen Texas Stadium in seinen Besitz gebracht. Neun Minuten und zehn Sekunden waren im letzten Quarter zwischen den Cowboys und Seattle Seahawks gespielt, als er elf Yards weit rannte und damit die Jahrhundert-Rekordmarke von insgesamt 16 726 Yards des verstorbenen Walter Payton um zwei Yards überbot.